

# Zur off label-Be- handlung gezwungen? Risikoabschätzung und Therapie der prämeno- pausalen Osteoporose Seite 04



Bildnachweis: Titelseite: pdesignn/fotolia.com; diese Seite: privat

Bis heute fehlt die Zulassung eines wirksamen Medikamentes bei der Osteoporose der jungen, prämenopausalen Frau. Diese ist aber in der gynäkologischen Praxis durchaus keine Seltenheit mehr. Dass betroffene Patientinnen derzeit entweder gar nicht oder nur off label behandelt werden können, ist ein untragbarer Zustand. Lesen Sie mehr zum Thema ab Seite 4.

**Gezielt gegen Krebs**  
Antiangiogenese für optimale Lebensqualität  
Seite 10

**Newsletter DMG e.V.:**  
Postmenopausale Arteriosklerose  
Haben Sojaisoflavone einen schützenden Effekt?  
Seite 11

**Brustimplantate:**  
Offene Studienrekrutierung  
Weist Platinfreisetzung im Urin auf Defekte hin?  
Seite 12

**gynae AKTUELLES:**  
Morbus Cushing  
Erste evidenzbasierte medikamentöse  
Therapie zugelassen  
Seite 14

**Assistierte Reproduktion (ART)**  
Kindliche Fehlbildungsprävalenzen nach ART  
vs. spontane Konzeption  
Seite 15

**gynae AKTUELLES:**  
Next generation sequencing (NGS)  
Nichtinvasiver Nachweis fetaler Trisomie 21  
möglich!  
Seite 17

**gynae LESERBRIEFE**  
Kuckuckskinder im GenDG:  
ein missrätetes Gesetz?  
Seite 19

**Lichen sklerosus**  
Diagnostik und Therapie einer oft  
übersehenen Erkrankung  
Seite 20

**Andrologie: Refertilisierung**  
Fertilitätschancen nach Sterilisationsvasektomie?  
Seite 24

**Nachrichten, Impressum** Seite 30  
**Seminare und Kongresse** Seite 31